

Deutschland-Duisburg: Elektrizität, Heizung, Sonnen- und Kernenergie
OJ S 195/2023 10/10/2023
Auftragsbekanntmachung – Sektoren
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Duisburg AG
Postanschrift: Bungertstr. 27
Ort: Duisburg
NUTS-Code: DEA12 Duisburg, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 47053
Land: Deutschland
E-Mail: burmeister@dvv.de
Telefon: +49 2036042882
Fax: +49 2036044902882

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.stadtwerke-duisburg.de/>
Adresse des Beschafferprofils: <http://einkaufsportal.duisburg.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vergabe.metropoluhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTY1CMF1ELB/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vergabe.metropoluhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTY1CMF1ELB>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Strom

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Rahmenvertrag über die Lieferung von Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge zum Laden im öffentlichen Raum

Referenznummer der Bekanntmachung: 2023-0728

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

09300000 Elektrizität, Heizung, Sonnen- und Kernenergie

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die SWDU beabsichtigt im Zeitraum bis 2025 ca. 45 Schnellladestationen im Duisburger Stadtgebiet zu errichten. Diese unterteilen sich in DC-Ladesäulen (Schnellladesäulen) für den öffentlichen Bereich mit zwei Ladepunkten und einer Gesamtleistung von mindestens 150 kW bis maximal 200 kW (ca. 20 Ladestationen bzw. 40 Ladepunkte) sowie kompakte DC-Ladesäulen (Schnellladesäulen) für den öffentlichen Bereich mit zwei Ladepunkten und einer Gesamtleistung von maximal 50 kW (ca. 25 Ladestationen bzw. 50 Ladepunkte). Der Ausbau soll auch partiell mit finanzieller Unterstützung (Fördermittel) des Bundes und Landes Nordrhein-Westfalen realisiert werden.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA12 Duisburg, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Stadtgebiet Duisburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Aufgrund der geschätzten Planstückzahlen sowie des jeweils erforderlichen Zuwendungsbescheides kann derzeit keine verbindliche Entscheidung über die Abnahmemengen getroffen werden. Die SWDU beabsichtigt somit den Abschluss eines unverbindlichen Rahmenvertrages.

Ein Leistungs- und Liefervertrag wird daher erst nach Vorliegen eines gültigen Förderbescheides der Bewilligungsbehörde abgeschlossen.

Die Abrufe der Ladesäulen erfolgen in Teilmengen. Die Einzelabrufe erfolgen quartalsweise, die erste Lieferung ist für Q2.2024 vorgesehen. Die geplanten Abrufmengen sind dem Abschnitt IV. Technische Mindestanforderung, Absatz 2, dieses Informationsmemorandums zu entnehmen. Bei den genannten Zahlen handelt es sich um eine geschätzte Größe auf Basis der aktuellen Projektplanung, die Bestellmenge kann daher abweichen.

Der Auftraggeber ist berechtigt, die Rechte und Pflichten aus diesem (Rahmen-)Vertrag ohne Zustimmung des Auftragnehmers innerhalb des DVV-Konzerns (d. h. auf ein mit dem Auftraggeber in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen) zu übertragen. Der Übertragungsempfänger muss eine solche Vermögenslage aufweisen, dass die Erfüllung der Verpflichtungen aus diesem Vertrag gegenüber dem Auftragnehmer sichergestellt ist.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/02/2024 Ende: 30/06/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11.

Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Angaben zum Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft (Name, Rechtsform, Anschrift, Telefon, Telefax, E-Mail-Adresse, Ansprechpartner) und zu den geschäftsführenden Personen (Anlage 1 - Formblatt TA 1),
- Ggf. Erklärung der Mitglieder von Bewerbergemeinschaften (Anlage 1 - Formblatt TA 5)
- Erklärung darüber, dass keine Ausschlussgründe, insbesondere nach §§ 123, 124 GWB, vorliegen (Anlage 1 - Formblatt TA 2),
- Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere Weise (Anlage 1 - Formblatt TA 3),
- Antiterrorerklärung (Anlage 1 - Formblatt TA 8),
- Eigenerklärung Russland-Sanktionen im Bereich der Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen (Anlage 1 - Formblatt TA 9),
- Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle (nicht mit dem Teilnahmeantrag einzureichen) sind Erklärungen der nach § 47 Abs. 1 SektVO (im Teilnahmeantrag) benannten eignungsrelevanten Dritten sowie der (ggf. im Angebot) angegebenen nicht eignungsrelevanten Nachunternehmer nach § 34 Abs. 1 SektVO vorzulegen, dass dem Bewerber/Bieter im Falle der Zuschlagserteilung die für den Auftrag erforderlichen Mittel der benannten Dritten bzw. Nachunternehmer tatsächlich zur Verfügung stehen werden (Anlage 1 - Formblatt TA 4, TA 6 und TA 7). Die Nachunternehmer bzw. Eignungsleihenden müssen ebenfalls die Formblätter TA 2, TA 3, TA 8 und TA 9 ausfüllen, soweit sich der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft auf die Leistungsfähigkeit der Nachunternehmer beruft.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Erklärung über den Gesamtumsatz (netto), den der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft mit der Lieferung von Normalladestationen für Elektrofahrzeuge zum Laden im öffentlichen Raum in den vergangenen zwei abgeschlossenen Geschäftsjahren erzielt hat (mindestens 500.000,00 EUR netto pro Geschäftsjahr) - (Anlage 1 - Formblatt TA 3).
- Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle (nicht mit dem Teilnahmeantrag einzureichen) sind Erklärungen der nach § 47 Abs. 1 SektVO (im Teilnahmeantrag) benannten eignungsrelevanten Dritten sowie der (ggf. im Angebot) angegebenen nicht eignungsrelevanten Nachunternehmer nach § 34 Abs. 1 SektVO vorzulegen, dass dem Bewerber/Bieter im Falle der Zuschlagserteilung die für den Auftrag erforderlichen Mittel der benannten Dritten bzw. Nachunternehmer tatsächlich zur Verfügung stehen werden (Anlage 1

- Formblatt TA 4, TA 6 und TA 7). Die Nachunternehmer bzw. Eignungsleihenden müssen ebenfalls die Formblätter TA 2, TA 3, TA 8 und TA 9 ausfüllen, soweit sich der Bewerber bzw. die Bewerbungsgemeinschaft auf die Leistungsfähigkeit der Nachunternehmer beruft.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Erklärung über den Gesamtumsatz (netto), den der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft mit der Lieferung von Normalladestationen für Elektrofahrzeuge zum Laden im öffentlichen Raum in den vergangenen zwei abgeschlossenen Geschäftsjahren erzielt hat (mindestens 500.000,00 EUR netto pro Geschäftsjahr) - (Anlage 1 - Formblatt TA 3).

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Darstellung von einer oder mehreren Referenzen über die Lieferung einer Gesamtmenge von mindestens 50 DC-Ladeeinrichtungen mit mind. 150 kW Leistung innerhalb der EU, des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) oder der Schweiz. Der Gesamtauftrag muss innerhalb der letzten drei Jahre vor Ablauf der Teilnahmefrist erfüllt worden sein. Teillieferungen werden auch vor dieser Frist anerkannt (Anlage 1 - Formblatt TA 3).

Für jedes Referenzprojekt sind folgende Angaben zu machen:

- Name und Anschrift des Auftraggebers,
 - Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name, Anschrift, Telefonnummer),
 - Referenzschreiben des Auftraggebers, soweit vorhanden,
 - Auftragsvolumen (freiwillige Angabe),
 - Umfang des Projektes mit Angaben zur genauen Liefermenge,
 - Leistungszeitraum Auslieferung
 - Nachweis der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und 14001 (oder jeweils gleichwertig)
 - Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle (nicht mit dem Teilnahmeantrag einzureichen)
- sind Erklärungen der nach § 47 Abs. 1 SektVO (im Teilnahmeantrag) benannten eignungsrelevanten Dritten sowie der (ggf. im Angebot) angegebenen nicht eignungsrelevanten Nachunternehmer nach § 34 Abs. 1 SektVO vorzulegen, dass dem Bewerber/Bieter im Falle der Zuschlagserteilung die für den Auftrag erforderlichen Mittel der benannten Dritten bzw. Nachunternehmer tatsächlich zur Verfügung stehen werden (Anlage 1 - Formblatt TA 4, TA 6 und TA 7). Die Nachunternehmer bzw. Eignungsleihenden müssen ebenfalls die Formblätter TA 2, TA 3, TA 8 und TA 9 ausfüllen, soweit sich der Bewerber bzw. die Bewerbungsgemeinschaft auf die Leistungsfähigkeit der Nachunternehmer beruft.

Von Bewerbungsgemeinschaften gemeinsam erbrachte Referenzen sind als solche anzugeben. Der Auftraggeber behält sich vor, die Referenzangaben zu prüfen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Darstellung von einer oder mehreren Referenzen über die Lieferung einer Gesamtmenge von mindestens 50 DC-Ladeeinrichtungen mit mind. 150 kW Leistung innerhalb der EU, des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) oder der Schweiz. Der Gesamtauftrag muss innerhalb der letzten drei Jahre vor Ablauf der Teilnahmefrist erfüllt worden sein. Teillieferungen werden auch vor dieser Frist anerkannt (Anlage 1 - Formblatt TA 3).

Für jedes Referenzprojekt sind folgende Angaben zu machen:

- Name und Anschrift des Auftraggebers,
- Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name, Anschrift, Telefonnummer),
- Referenzschreiben des Auftraggebers, soweit vorhanden,
- Auftragsvolumen (freiwillige Angabe),
- Umfang des Projektes mit Angaben zur genauen Liefermenge,
- Leistungszeitraum Auslieferung
- Nachweis der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und 14001 (oder jeweils gleichwertig)

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 07/11/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 14/11/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr unter <https://www.vergabe.metropoleruhr.de> zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das oben genannte Vergabeportal. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren.

Bekanntmachungs-ID: CXS0YRTY1CMF1ELB

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221 1473045

Fax: +49 2211472889

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen und Rügen ergeben sich aus §§ 134, 135 und 160 GWB. Soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig. Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten u.a. die folgenden Regelungen des GWB: §§ 134, 135, 160 GWB.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

05/10/2023